

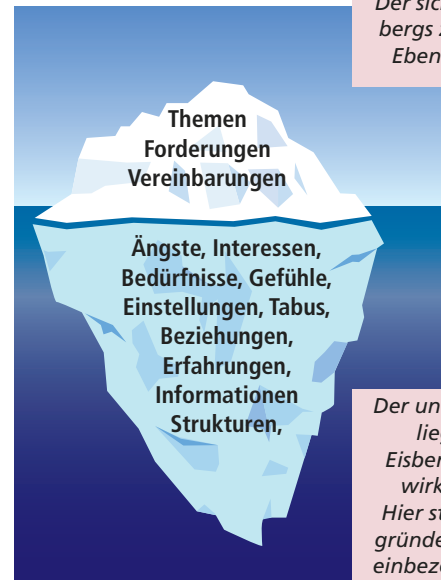
Verbandliche Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Jugendleiter/-innen sind immer wieder Konflikten ausgesetzt. Manchmal sind sie selbst Teil des Konflikts, oft müssen sie in ihrer Funktion in den Konflikt eingreifen. Die Fragen was ein Konflikt ist, was er für die beteiligten Akteure bedeutet, wer mit welchen Interessen agiert, wie die Beziehungen zwischen den Streitenden untereinander aussehen, welche Vorerfahrungen mit einfließen, wie Konflikte erkannt, entschärft oder gar gelöst werden, war Thema einer Qualifikationsveranstaltung in Stuttgart.

Nachdem eine gemeinsame Definition des Konfliktbegriffs erarbeitet wurde, sind konkrete Fallbeispiele im Alltag der Jugendarbeit in der Feuerwehr behandelt und durchgespielt worden, um Lösungsmöglichkeiten zu finden. Jugendleiter/-innen aus der **Jugendfeuerwehr Stuttgart** brachten ihre Fragen und Probleme ein. Der Umgang mit schwierigen Jugendlichen oder Frust und Streit im Betreuerteam waren Themen, die in kollegialer Beratung erörtert wurden.

Ute Latzelt und Cihad Taskin von DIL Konzepte gGmbH unterstützten als Referenten die Verantwortlichen der JF Stuttgart im Rahmen des Vielfaltsprojektes „Im Tandem für eine bunte Jugendfeuerwehrwelt“.

*Wie löst man Konflikte? Mit dieser und weiteren Fragestellungen beschäftigte sich die Jugendfeuerwehr Stuttgart.
(Foto: JF Stuttgart)*



Der sichtbare Teil des Eisbergs zeigt die sachliche Ebene bei Konflikten.

Der unter der Oberfläche liegende Teil des Eisbergs ist größer und wirkungsmächtiger. Hier stecken die Hintergründe des Konflikts, die einbezogen werden müssen, um zu einer (gemeinsamen, nachhaltigen) Lösung zu gelangen.



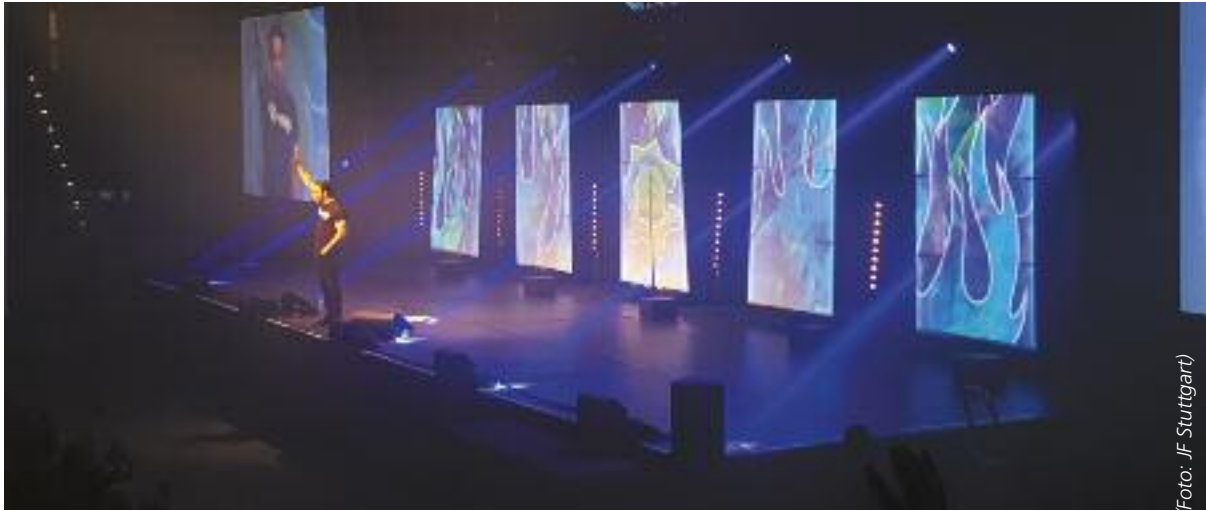


Foto: JF Stuttgart

Bülent Ceylan setzt in seinen Comedy-Shows auf die Anerkennung von Vielfalt.

Die Konflikte wurden auch unter interkulturellen Aspekten aufgegriffen. Beispielsweise ist der Umgang mit Alkohol für gläubige Muslime meist ein Hindernis, an einer Aktivität oder Fahrt teilzunehmen. Man war sich einig, dass es hilft, sich gegenseitig kennenzulernen, um ein Verständnis füreinander zu entwickeln. Miteinander zu reden, Dinge abzusprechen, festzulegen und zu erklären, kann den ein oder anderen Konflikt entschärfen.

Ein Tipp: Die Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung gibt Antwort auf Fragen zum Islam und zu Muslimen: www.wasglaubstdudenn.de/spuren/143245/noch-fragen.



Identitäten und Vielfaltskonflikte

Ein Höhepunkt war die Comedy-Show des „deutsch-türkischen Mannheimers“ Bülent Ceylan, welche gemeinsam besucht wurde. An seiner in den Shows beschriebenen Biografie kann verdeutlicht werden, was eine sensible interkulturelle Kompetenz ausmachen kann. Ceylan spielt mit seiner mehrdeutigen Identität. Nicht verunsichert, sondern reflektiert und selbstbewusst, setzt er sich mit seiner Herkunft und der sogenannten „deutschen Mehrheitsgesellschaft“ auseinander. Er benennt Missverständnisse und Konflikte und löst sie oft durch Überzeichnungen auf. Mit seinen langen Haaren überzeichnet er beispielsweise das „Macho-Gehabe“ mancher Männer und konterkariert es.

Generationsübergreifende Kommunikation

Auf der Landesebene in Rheinland-Pfalz setzten sich in einem generationsübergreifenden Rahmen Ehrenamtliche der Landesjugendfeuerwehr und des Landesfeuerwehrverbandes mit der Gestaltung der Übertritte, der Wertigkeit des Ehrenamts in der Kommune, der Öffentlichkeitsarbeit und Reformfähigkeit aus der Sicht der Nicht-Mitglieder auseinander.

Der Aspekt der Vielfalt, wie transparenter und ohne Wissensverluste Ehrenamtswechsel organisiert werden können, war hier eines der zentralen Themen. Lösungsmöglichkeiten wurden darin gesehen, Informationen zu bündeln, aufzubereiten und digital zugänglich zu machen, um einen Personalwechsel reibungsloser zu gestalten. Für den Wissenstransfer in alle Richtungen wurde ein gemeinsamer Newsletter der Landesjugendfeuerwehr und des Landesfeuerwehrverbandes angedacht. Jugendaffiner stellten sich Landesjugendforums-Mitglieder eine „Brandschau“ (angelehnt an Tagesschau) vor, die mit Videos bespickt Sachverhalte erklärt oder über Veranstaltungen berichtet.

Die Bedeutung informeller Netzwerke, die in den verbandlichen Strukturen den Weg weisen, wurde klar herausgestellt. Fehlen diese gut ausgebauten Netzwerke, wie zum Beispiel bei vielen Jugendlichen mit Migrationshintergrund, entsteht ein deutliches Informationsdefizit und Konfliktpotenzial, welchen nur mit einem niedrigschwelligen Zugang zu Informationen entgegenzuwirken ist.



Alt und Jung im Dialog,
Quelle: JF RLP

Übergänge gestalten

Auch die Jugendfeuerwehr Odenwaldkreis setzt hier an. Übergänge sollen durch eine entwickelte Handreichung vereinfacht werden. Zentrale Bedeutung hat neben der Handreichung aber das Mentoring. In der Kreis-Jugendfeuerwehr unterstützen Jugendleiter/-innen und Betreuer/-innen vielfaltssensibel benachteiligte Jugendliche, um ihnen die Hürde beim Übertritt in die Einsatzabteilungen zu verringern.

Alle drei hier genannten Jugendfeuerwehren sowie die Jugendfeuerwehr Berlin-Wedding bringen sich ins DJF-Vielfaltsprojekt „In Tandem für eine bunte Jugendfeuerwehrwelt“ ein.

Bilanz ziehen – Wirkungen und Chancen des Vielfaltprojekts

Am 8. Juli 2016 wird es eine öffentliche Veranstaltung geben, um im Projekt ein Zwischenfazit zu ziehen. Wirkungen und Chancen der Projektarbeit und des Vielfaltansatzes bieten die Möglichkeiten, sich dem Thema Vielfalt zu nähern und Handwerkszeug zu entdecken, das eine interkulturelle Öffnung und den Umgang miteinander erleichtern kann.

Eingeladen sind alle, die sich für Vielfalt in der Jugendfeuerwehr interessieren und sich zu drei Themenbereichen fortbilden wollen:

- *Erlebnispädagogischer Workshop*
- *Menschenführung im Ehrenamt*
- *Vielfaltssensible Organisationsöffnung*



Die JF Odenwaldkreis: Wissenstransfer mit einer Handreichung und Mentoring

Foto: DIL Konzepte gGmbH

Uwe Danker

Das Projekt und die Veranstaltungen werden gefördert durch die Motorola Solutions Foundation.
Ansprechpartner im Bundesjugendbüro ist der Bildungsreferent Uwe Danker,
E-Mail: danker@jugendfeuerwehr.de,
Tel. 030 – 28 88 48 813.



**MOTOROLA SOLUTIONS
FOUNDATION**

